




Historische Semantik und Begriffsgeschichte

 Möglichkeiten einer afrikahistorisch-linguistischen Zusammenarbeit

Axel Fleisch

 Afrika-Kolloquium „Afrikawissenschaften in Interdisziplinärer Perspektive“


 Humboldt-Universität zu Berlin, Seminar für Afrikawissenschaften. 7 Juli 2010.



1. Einleitendes

- **Hauptziele**
 - Vorstellen eines begriffsgeschichtlichen Ansatzes in der Afrikaforschung
 - Techniken der Zusammenarbeit zwischen Historikerinnen und Linguisten – aus sprachwissenschaftlicher Sicht
 - Kurzvorstellungen der Einzelvorhaben


Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi
2



Übersicht über den Ablauf

- (1) Einleitendes
- (2) Sprache und Geschichte in Afrika
 - Methodologische Herausforderungen
 - Bisherige Ansätze
- (3) Theoretische Standpunkte in der Linguistik
 - Lexikalische Bedeutung und konzeptuelle Repräsentationen
 - Kognitiv-linguistische Ansätze
- (4) Methoden
 - Historische Rekonstruktion und lexikalische Bedeutungen
 - Räumliche Präpositionen in den Ngunisprachen
- (5) Begriffsgeschichtliche Vorhaben in Afrika: drei Beispiele
- (6) Zusammenfassung und Ausblick


Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi
3



Zusammenarbeit zwischen Semantik und Begriffsgeschichte 1/2

- **Gemeinsame Interessen**
 - Historisch-linguistische Ergebnisse
 - Der Begriff des „Konzepts“
- **Methodologische Überschneidungen**
 - Bestehende Methoden der historisch-vergleichenden Rekonstruktion und Etymologieforschung
 - Wörter-und-Sachen
 - Historische Semantik und Pragmatik


Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi
4



Zusammenarbeit zwischen Semantik und Begriffsgeschichte 2/2

- **Linguistischer Hintergrund**
 - Bereitstellung rekonstruierter Sprachdaten
 - Philologische Beiträge
- **Gegenrichtung: von kulturellen Modellen zu Sprache**
 - Robert Botne: *Temporal domains* in Bantu Tempus/Aspekt-Systemen
 - Linguistische Anthropologie

Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi
5



Sprache und Geschichte in Afrika: Bisherige Ansätze

- **Sprachhistorische Rekonstruktionen**
 - Form und Inhalt
 - Historische Semantik
 - Wörter-und-Sachen: "Words are tags attached to things." Vansinas work on political institutions (south-)central Africa.
- **Grenzen der „historischen Verwertbarkeit“ sprachlicher Daten**
 - Verschiedene Typen sprachlicher Begriffe
 - Sprachrelativismus: Die Beziehung zwischen Wort und Konzept.

Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi
6



- (1) Einleitendes
- (2) Sprache und Geschichte in Afrika
 - Methodologische Herausforderungen
 - Bisherige Ansätze
- (3) Theoretische Standpunkte in der Linguistik
 - Lexikalische Bedeutung und konzeptuelle Repräsentationen
 - Kognitiv-linguistische Ansätze
- (4) Methoden
 - Historische Rekonstruktion und lexikalische Bedeutungen
 - Räumliche Präpositionen in den Ngunisprachen
- (5) Begriffsgeschichtliche Vorhaben in Afrika: drei Beispiele
- (6) Zusammenfassung und Ausblick



3. Theoretische Standpunkte in der Linguistik

- Absage an den Sprachrelativismus
 - Strukturalismus
 - Generative Ansätze
- Neo-Whorfianer
- Kognitive Linguistik
 - Prototypentheorie
 - Diachrone Semantik
 - Grammatikalisierungsforschung
- Cultural models und Linguistische Anthropologie



- (1) Einleitendes
- (2) Sprache und Geschichte in Afrika
 - Methodologische Herausforderungen
 - Bisherige Ansätze
- (3) Theoretische Standpunkte in der Linguistik
 - Lexikalische Bedeutung und konzeptuelle Repräsentationen
 - Kognitiv-linguistische Ansätze
- (4) Methoden
 - Historische Rekonstruktion und lexikalische Bedeutungen
 - Räumliche Präpositionen in den Ngunisprachen
- (5) Begriffsgeschichtliche Vorhaben in Afrika: drei Beispiele
- (6) Zusammenfassung und Ausblick



4. Methoden historischer Semantikforschung in Afrika

- Aufgabe: historische Rekonstruktion von lexikalischer Bedeutung
 - „Semantisches Etikettieren“
 - Spezifische Unterschiede zwischen semantischen Domänen



Rekonstruktion semantischer Inhalte

- Probleme und Herausforderungen für die historische Linguistik
 - Sprachliche Bezeichnung und außersprachliches Konzept
 - Performative Funktionen von Sprache
- Interesse an einem verbesserten Verfahren
 - Polysemie
 - Kollokationsmuster
 - Semantische Relationen
 - Pragmatische Indizien
 - Häufigkeiten

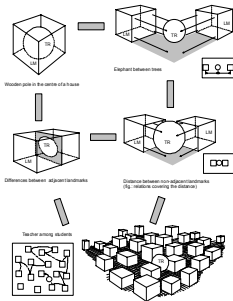


Räumliche Ausdrücke in Ngunisprachen

- Komplexe Präpositionen
 - *phezu kwa-* ‚auf, oberhalb von‘
- Aufgaben:
 - Lesartenspektren einzelsprachlich zu ermitteln
 - Zwischensprachlicher Vergleich der Lesartenmuster
- Korpusbasiertes Arbeiten, Elitzieren nur ergänzend.



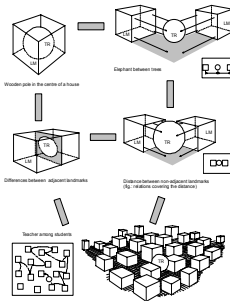
Synchrone semantische Analysen, zwischensprachlicher Vergleich



- Ermittlung konkreter Verwendungsweisen in Texten
- Tests zur Bestimmung des Konventionalisierungsgrades von Lesarten
- Suche nach ambigen Beispielen: Brückenkontexte
- Darstellung in Form von radialen Strukturen bzw. semantischen Netzwerken.



Synchrone semantische Analysen, zwischensprachlicher Vergleich



- Vergleich der semantischen Netzwerke zwischen verschiedenen Untersuchungssprachen
- Diachrone Interpretation von
 - Systematischen Ähnlichkeiten,
 - Inkongruenzen,
 - Lexikalischen Lücken.



Tauglichkeit des Verfahrens

- Konkrete Einzelergebnisse
 - Semantische Entlehnung nachweisbar, z.B. Zulu Lesarten für *phezu kwa-* ‚auf, oberhalb von‘, die auf das Englische zurückgehen (vgl. *Kenton-on-Sea*)
- Probleme
 - Semantische Dialektologie versus historisch-vergleichende Rekonstruktion von lexikalischer Bedeutung
 - Sprachliche Bezeichnung aus der Domäne ‚Raum‘ gegenüber komplexeren Konzepten (Emotionen, abstrakte Eigenschaften, etc.)



- (1) Einleitendes
- (2) Sprache und Geschichte in Afrika
 - Methodologische Herausforderungen
 - Bisherige Ansätze
- (3) Theoretische Standpunkte in der Linguistik
 - Lexikalische Bedeutung und konzeptuelle Repräsentationen
 - Kognitiv-linguistische Ansätze
- (4) Methoden
 - Historische Rekonstruktion und lexikalische Bedeutungen
 - Räumliche Präpositionen in den Ngunisprachen
- (5) Begriffsgeschichtliche Vorhaben in Afrika: drei Beispiele
- (6) Zusammenfassung und Ausblick




5 Begriffsgeschichtliche Vorhaben in Afrika: Drei Beispiele

- Drei gerade begonnene Vorhaben illustrieren verschiedene Facetten der Kooperation
- A conceptual history of poverty in Uganda. (Rhiannon Stephens)
 - *Longue durée* Geschichte sozialer und ökonomischer Institutionen mittels rekonstruierter Terminologien.
 - Zugang zu historisch-pragmatischen Gesichtspunkten?
- The history of marriage, family, and household in Afrikaans-speaking communities. (Marné Pienaar, Willie Burger)
 - Gemeinsame sprachliche Konzepte in kulturell diversen Gemeinschaften.



Nguni

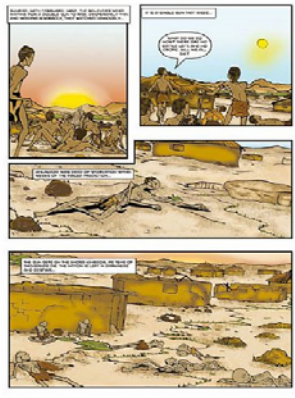
- Tracing back relevant social and economic concepts into the 19th century
- Cape Region: British shortly after 1800
- Groot Trek
- Shaka Zulu, *imfecane* and Zulu nationalism
- Nongqawuse and the Xhosa cattle-killing movement



Nongqawuse

- Cattle-killing movement following a prophecy
- Sources
 - Various literary genres
 - William Gqoba (1888): *Isigidimi SamaXosa*


Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi 19



Mass hysteria, millennialism

"By giving politics its proper place, the logic of cattle-killing movement becomes explicable as a consequence of changes in the real material circumstances in the lives of the people and hence in consciousness and ideology" – Jack Lewis, *South African Historical Journal* 25 (1991).


Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi 20



Relevantes Vokabular im Xhosa

- Wie wird dieses historische Ereignis bei Xhosa-Sprecher interpretiert und erinnert?
- Wie lautet der begriffliche Weg, der von den materiellen Grundlagen zum konzentrierten Handeln zahlreicher Xhosa führt?
- Welche Begrifflichkeiten bestanden bei Zeitgenossen Nongqawuses?

Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi 21



Etymologien

- Zusammenarbeit mit Anne Mager (Wirtschaftsgeschichte, University of Cape Town)
- Identifizieren relevanter semantischer Felder
 - Armut
 - Arbeit
- Semantische Arbeit
 - Lexikographische Begriffsbestimmungen
 - Korpusuchen


Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi 22



Armut als semantisches Feld im Xhosa

- *ubuhlwempu* n. 'Armut'
 - Mangel an finanziellen Ressourcen
- *-lusizi* adj. 'arm' (<hilfsbedürftig, Hilfe verdienend)
 - Vgl. Zulu *-siza* 'helfen'
- Identifizieren relevanter semantischer Felder
 - Armut
 - Arbeit
- Semantische Arbeit
 - Lexikographische Begriffsbestimmungen
 - Korpusuchen

Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi 23



Zulu

Verwandte, aber nicht strikt kognate Begriffe

- *-nswempu* rel. (~adj.) 'arm'
 1. mysterious, incredible; unconvincing, doubtful
 2. poor, indigent
- *nswempu* adv.
 1. longingly
 2. doubtfully
- *ubunswempu* ('Armut')
 1. mystery, doubtful occurrence
 2. want, indigence, poverty

Axel Fleisch, Univ. of Helsinki axel.fleisch@helsinki.fi 24



Zulu



Weitere relevante Begriffe

- *-mpofu* rel. (~adj.) ‚arm‘
 - 1. poor, indigent
 - 2. tan-coloured, dun-coloured, tawny, colour of eland
- Monat des lunaren Kalenders: Wintermonat Juni



Zulu

Zwei weitere Begriffe

- *ubuze* n. ‚emptiness, nothingness, nakedness‘
 - Konkret: ohne Geld, ungeladen, ohne Kleidung
 - *nga-buya-ze* ‚ich kehrte mit leeren Händen zurück‘
 - *uku-hlala-ze* ‚ohne Unterstützung leben‘
- *uku-ntula* v.
 - 1. (trans.) ‚to be in need of, lack‘
 - 2. (intr.) ‚to be destitute‘
 - Wieder eine Verbindung zum Lunarkalendermonat Juni!
- *ubuswezi* (‚Armut‘)
 - < *-sweza* ‚be in want, reduced to poverty‘
 - Übersetzungsäquivalent für Armut (i.S.v. struktureller Armut)



Von der Etymologie zur Pragmatik

- Konnotationen, Kollokationsmuster aus Korpora
- Einzelnachweise in inhaltlich besonders relevanten Texten (Zeitungsbeiträge, 19. Jahrhundert)
- Aufspüren begrifflicher Veränderungen.
 - Von zyklisch auftretenden Engpässen zu struktureller Armut
 - Beschäftigung, Arbeit, Lohnarbeit: *labour as a commodity*



- (1) Einleitendes
- (2) Sprache und Geschichte in Afrika
 - Methodologische Herausforderungen
 - Bisherige Ansätze
- (3) Theoretische Standpunkte in der Linguistik
 - Lexikalische Bedeutung und konzeptuelle Repräsentationen
 - Kognitiv-linguistische Ansätze
- (4) Methoden
 - Historische Rekonstruktion und lexikalische Bedeutungen
 - Räumliche Präpositionen in den Ngunisprachen
- (5) Begriffsgeschichtliche Vorhaben in Afrika: drei Beispiele
- (6) Zusammenfassung und Ausblick



6 Zusammenfassung und Ausblick

- Begriffsgeschichtliche Zusammenarbeit zwischen Historikern und Linguisten
 - Vermeidung teleologischer und reifizierender Erklärungen;
 - Global history, keine indigene Historiographie;
 - Kognitive Rahmenbedingungen der Konzeptualisierung gegen einen Ansatz, in dem „alles geht“.
- Vorstellungswelten und Erwartungshorizonte historischer Akteure
- Anpassung der Methoden
 - Historische und linguistische Interpretation der Quellen
 - Dokumentieren der Übersetzungsprobleme und Unschärfen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.